

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 48: Kulturlandschaft Val Medel

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PLANUNG

Flughafen Berlin-Schönefeld: 3000 Klagen

(sda/dpa/Christoph Sator) Der Prozess um den neuen Hauptstadt-Flughafen Schönefeld/BBI wird eines der grössten Verfahren in der deutschen Rechtsgeschichte sein. Am Ende der Einspruchsfrist gegen die Baugenehmigung Mitte Oktober lagen beim deutschen Bundesverwaltungsgericht rund 3000 Klagen vor. Alle von Bürgern und Gemeinden, die etwas dagegen haben, dass der ehemalige DDR-Zentralflughafen Schönefeld im Südosten Berlins zum Grossflughafen ausgebaut wird.

Spezial-Gerichtsabteilung

Am Bundesverwaltungsgericht in Leipzig wird es auf jeden Fall das umfangreichste Verfahren sein, das es dort je gegeben hat. Die Vorbereitungen laufen seit Monaten. Damit der sonstige Betrieb nicht zum Erliegen kommt, wurde eigens eine Geschäftsstelle «Schönefeld» eingerichtet. Die bislang angelegten 2000 Aktenordner füllen bereits fünf Räume. Acht neue Mitarbeiter wurden eingestellt, vorerst befristet auf 18 Monate, aber verlängerbar. Denn niemand weiss, wie lange das Verfahren dauern wird. Mit dem Entscheid über den Flughafen Berlin-Brandenburg International (BBI) wird frühestens in anderthalb Jahren gerechnet. Für die zahlreichen Gegner ist der Prozess die letzte Chance, das Milliardenprojekt noch zu Fall zu bringen.

Gravierende Abwägungsfehler?

Die Anwaltskanzleien Baumann sowie Grawert, Schöning und Partner haben je rund 1500 Klagen gesammelt. Hinzu kommen einige selbstständige Kläger. Die BBI-Gegner argumentieren, dass es beim Planungsentscheid gravierende Defizite und Abwägungsfehler gegeben habe. Die Entscheidung für Schönefeld sei auf Grund politischer Vorgaben durch die drei BBI-Gesellschafter Bund, Berlin und Brandenburg erfolgt. Andere Standorte seien nicht richtig geprüft worden. Allein deshalb sei

der Beschluss schon rechtswidrig, meint Rechtsanwalt Wolfgang Baumann. Ausserdem seien Lärmschutz, Absturzrisiko und Asbestbelastung vernachlässigt worden.

Keine Bagger vor dem Urteil

Mit Eilanträgen soll verhindert werden, dass sich noch vor dem Urteil die Bagger in Bewegung setzen. Auf die Zusagen der Flughafengesellschaft, mit dem Spaten-

stich so lange zu warten, wollen sich die Gegner-Anwälte nicht verlassen. Die Flughafenplaner hoffen, dass das Verwaltungsgericht bis Anfang 2006 grünes Licht gibt und der Bau dann beginnen kann. Die Kosten für den neuen Flughafen mit Autobahnanschluss und unterirdischem ICE-Bahnhof werden derzeit auf 1.7 Mrd. Euro (2.6 Mrd. Fr.) veranschlagt. In Betrieb gehen soll er Ende 2010. Startkapazität: 20 Mio. Passagiere pro Jahr.

Die beiden anderen Berliner Flughäfen, Tegel und Tempelhof, sollen im Gegenzug geschlossen werden. Hier mussten die Flughafenplaner allerdings schon eine juristische Niederlage einstecken. Der Beschluss, den Stadtflughafen Tempelhof Ende Oktober zu schliessen, wurde vom Obergericht Berlin kürzlich gekippt.



Halfen-Deha.
Der Sicherheitsfaktor.

Bauen Sie mehr Sicherheit ein. Mit den zuverlässigen Transportankersystemen von HALFEN-DEHA. Weil sich Risiken niemals auszahlen. Informieren Sie sich sicherheitshalber: www.halfen-safetyfactor.com

HALFEN-DEHA
YOUR BEST CONNECTIONS